

## **Protokoll der Landesdelegiertenversammlung hblbNRW 2020 am 5.5.2020 als Videokonferenz**

### **Anwesend waren:**

Vom **Landesvorstand** (LV):

Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe (Vorsitzender/Präsident)  
Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm (stellvertretende Vizepräsidentin)  
Prof. Dr. Ulrich Hahn (Vizepräsident für das Finanzwesen)  
Prof. Dr. Ernst Cleve (Vizepräsident)  
Prof. Dr. Ulrich Müller (Vizepräsident)  
Prof. Dr. Anke Nellesen

### **Landesdelegierte**

An der Videokonferenz nahmen per Zoom außer den o.g. Personen des Landesvorstands 20 Delegierte Teil.

Aus der Geschäftsstelle: keiner

### **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident eröffnet die Sitzung kurz nach 10 Uhr und begrüßt die per Zoom Teilnehmenden. Er stellt fest, dass zu der Landesdelegiertenversammlung (LDV) des **hblbNRW** fristgerecht am 27.4.2020 per Mail eingeladen wurde und die LDV beschlussfähig ist.

### **TOP 02 Genehmigung des Protokolls der Landesdelegiertenversammlung aus dem Jahre 2019**

Mit der Einladung zur LDV wurde ein Entwurf für das Protokoll der LDV 2019 versendet. Das Protokoll wurde gemäß dem Entwurf ohne Gegenstimmen genehmigt.

### **TOP 03 Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung, wie sie mit der Einladung versendet wurde, wurde ohne Gegenstimmen einstimmig angenommen.

Es wurde beschlossen, keine Videoaufzeichnung der LDV vorzunehmen.

### **TOP 04 Geschäftsbericht des Präsidenten/Landespräsidiums**

- Die Entwicklung der Mitgliederzahlen des **hblbNRW** sind erfreulich stetig steigend und bei jetzt 1709 Mitgliedern
- Anliegen: Was uns bewegt – nach wie vor!  
Im **hblbNRW** werden besonders die Beratungsangebote stark genutzt. Die Beratungen betreffen alle Fragen des Berufsalltags, Pension/Rente, Probezeit, W-Besoldung (immer noch), Mobbing (leider zunehmend) und Beratung einzelner Mitglieder an konfliktträchtigen Hochschulen. Weiter spielt die Pflege der politischen Kontakte z.B.

durch Besuche im Landtag bei anderen Verbänden oder der LRK eine große Rolle. Eine Beeinflussung der hochschulpolitischen Gesetzgebung wäre wünschenswert. Die Arbeit im Präsidium wird unterstützt durch empirische Untersuchungen.

- Analyse: Der hochschulpolitische Kontext:  
Wie wird es in der dynamischen Entwicklung in der Hochschullandschaft mit den HAWs weitergehen? Dabei ist besonders das Graduierteninstitut, Knappheit der dauerhaften Ressourcen mit wenig Spielraum für dauerhafte Mitarbeiterstellen und neue Programme zur Nachwuchsgewinnung für die HAWs intensiv und kritisch zu beobachten.
- Interventionen: Arbeit vor Ort und Kampagne (2021)  
Durch Maßnahmen vor Ort in NRW und eine Kampagne, die bundesweit gestartet werden sollen, soll erreicht werden:
  - Eine Verstärkung der Grundfinanzierung,
  - Eine Mitarbeiterstelle pro Professur
  - Angemessenes Deputat (kurzfristig/mittelfristig 16/14 SWS und langfristig 12/13 SWS)
  - Promotionsrecht für Professor\*innen an HAW
  - Forschungsgelder in Anlehnung an DFG (DTG-Deutsche Transfergemeinschaft)
  - Schlichtungs- oder Ombudsstellen an Hochschulen

Es war geplant, die Kampagne des hlnb „Erfolg braucht HAW...“, mit der die HAW in der öffentlichen Wahrnehmung gestärkt werden sollen, in diesem Jahr zu beginnen. Da zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie die Aufmerksamkeit in Politik und Bevölkerung wenig auf der Hochschulpolitik liegt, werden diese Planungen zunächst zurückgestellt.

Im Anschluss an den Bericht wurde von den Teilnehmenden angeregt, das Thema der Prüfungen und Lehre in Coronazeiten im **hlnbNRW** zu untersuchen. Können die Hochschulleitungen digitale Lehre und besonders digitale Prüfungen vorschreiben? Wie können digitale Prüfungen rechtssicher und ohne Abschlüsse bei der Qualität, also nicht nur Multiple Choice-Fragen, durchgeführt werden? Wie wird die (angeordnete) digitale Lehre auf das Lehrdeputat angerechnet? Wie wird der teils deutlich höhere Aufwand der Lehrenden für die Vor- und Nachbereitung der digitalen Lehre honoriert? Können per Videoveranstaltung gebrachte Lehrinhalte als klausurrelevant vorausgesetzt werden? Welche Auswirkungen hat diese „Zwangsdigitalisierung“ auf die Lehre in der Zukunft?

### **TOP 05 Bericht des Schatzmeisters (Vizepräsident für das Finanzwesen)**

Herr Prof. Hahn (Schatzmeister, Vizepräsident für das Finanzwesen) erläuterte den Haushaltsabschluss für 2019:

Die Einnahmen 2019 betragen: 254 515,06 € (Zum Vergleich 2018: 245 014,28 €)

Die Ausgaben 2019 betragen: 236 446,83 € (zum Vergleich 2018: 216 162,40 €)

Der größte Anteil der Ausgaben wurde (wie in jedem Jahr) an die Bundesvereinigung **hlb** Bund abgeführt, da diese die Dienstleistungen des **hlb** wie Rechtsberatung, Diensthaftpflicht, Berufungsberatungen etc. übernimmt. Weitere Ausgaben entfielen insbesondere auf die Öffentlichkeitsarbeit des **hlb**NRW, wie den Infobrief, durchgeführte Umfragen Aktionen und Unterstützung bei Musterklagen oder die Kosten für die Durchführung der LDV.

Anschließend erläuterte Herr Hahn die Haushaltsplanung für 2019, die sich an der Planung und dem Ergebnis von 2018 orientiert:

Erwartete Einnahmen: 258 025,00 € und Ausgaben 242 445,31 €.

### **TOP 06 Zusatzmittel für die Kampagne Erfolg braucht HAW**

Herr Prof. Hahn führt aus, dass für die geplante Kampagne zusätzliche Kosten anfallen und zur Finanzierung weitere Mittel erforderlich sind.

Er stellt den Antrag, dass einmalig für das Jahr 2020 und 2021 jedes Mitglied zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen 13 € pro Jahr zahlt, um die Kosten für die geplante **hlb**- Kampagne aufzufangen.

Über den Vorschlag wurde mit der Plattform Mentimeter abgestimmt. Es wurden 25 Ja-Stimmen, keine Enthaltung und keine Gegenstimme abgegeben, so dass der Antrag angenommen wurde.

### **TOP 07 Ergebnis der Kassenprüfung**

Herr Prof. Neuenhofer berichtet über das Ergebnis der durchgeführten Kassenprüfung und betonte die hervorragende Buchführung und Vorbereitung durch die Geschäftsstelle. Es gab keinerlei Beanstandungen.

### **TOP 08 Entlastung von Schatzmeister und Landesvorstand**

Herr Prof. Neuenhofer stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Die Abstimmung über die Entlastung erfolgte mit der Plattform Mentimeter.

Der Antrag wurde mit 25 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

Dank für die Kassenprüfung an die Kassenprüfer!

### **TOP 09 Wahl von Delegierten für die BDV am 16. Mai 2020 (als Videokonferenz)**

Für die Bundesdelegiertenversammlung, welche als Videokonferenz durchgeführt werden wird, wurden folgende Delegierte gewählt:

Hochschule	Standort	Name
Fachhochschule Südwestfalen	Hagen	Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stelzer-Rothe
Hochschule Bochum	Bochum	Prof. Dr. rer. nat. Anke Nellesen
Fachhochschule Bielefeld	Bielefeld	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hermeler
Fachhochschule Dortmund	Dortmund	Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Hahn
Technische Hochschule Köln	Köln	Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm
Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Lemgo	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
Hochschule Niederrhein	Krefeld	Prof. Dr. rer. nat. Ernst Cleve
Westfälische Hochschule	Bocholt	Prof. Dr. Gerhard Juen
Hochschule Bochum	Bochum	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kaiser
Technische Hochschule Köln	Köln	Prof. Dr.-Ing. Ansgar Neuenhofer
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Rheinbach	Prof. Dr. rer. pol. Wilhelm Schneider
Fachhochschule Aachen	Aachen	Prof. Prof. Dr. rer. pol. Bettina Schneider
Fachhochschule Aachen	Aachen	Prof. Dr.-Ing. Frank Hartung
Technische Hochschule Köln	Köln	Prof. Dr. rer. nat. Carsten Vogt
FOM Hochschule für Oekonomie und Management gGmbH	Köln	Prof. Jan Bruckermann
Hochschule Niederrhein	Mönchengladbach	Prof. Dr. Helmut Pasch
Hochschule Niederrhein	Krefeld	Dr. Dirk Ebling
Hochschule Niederrhein	Krefeld	Prof. Prof. Dr. rer. nat. Achim Eickmeier

Die gewählten Delegierten können Stimmrechte auf andere Delegierte übertragen, so dass nicht notwendig alle Delegierten an der Videokonferenz teilnehmen werden.

### **TOP 10 Termin und Ort der Landesdelegiertenversammlung 2021**

Der Termin und Ort für die Landesdelegiertenversammlung wurde wie folgt festgelegt.

**Samstag, 17. April 2021, Hochschule Niederrhein in Krefeld**

### **TOP 11 Verschiedenes**

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen

Die Landesdelegiertenversammlung endete gegen 12.10 Uhr.

Dank allen Teilnehmer\*innen für die Beteiligung in diesem ungewohnten Format und die Anregungen.

(Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe, Präsident)

(Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm,  
Protokollführerin)